



Am Sonntag lockt der Lollarer Schmaadleckermarkt, hier ein Foto aus dem Vorjahr, wieder mit einem bunten Programm.

ARCHIVFOTO: PAD

Bürokratie-Abbau »notwendiger denn je«

Hungen (pm). Zahlreiche Unternehmer aus dem Landkreis haben vor wenigen Tagen in der Hungener Käsescheune an einem Frühstück des Kreisverbands der Mittelstands- und Wirtschaftsunion teilgenommen.

Im Mittelpunkt des Treffens, bei dem auch Manfred Pentz, hessischer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, sowie der Landtagsabgeordnete Lucas Schmitz zu Gast waren, stand das Thema der Entbürokratisierung. »Die vielen Rückmeldungen aus der Unternehmerschaft« bei der Veranstaltung, betont der Kreisvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, Frank Ehnis, »zeigen ganz klar: Bürokratieabbau ist notwendiger denn je. Wir müssen unsere Betriebe entlasten.«

WIR GRATULIEREN

Donnerstag, 4. September

Grünberg-Göbelnrod – Gerta Felde zum 75. Geburtstag.
Lich – Erich Heinrich zum 95. Geburtstag.
Pohlheim-Garbenteich – Tatjana Bachmann zum 70. Geburtstag.
Reiskirchen-Ettingshausen – Lina Ruhl, geb. Schmidt zum 85. Geburtstag.

IMPRESSUM

Gießener Allgemeine
 Alsfelder Allgemeine

Unabhängig – Überparteilich

Herausgeber: Dr. Christian Rempel
 Chefredakteur: Siegfried Klingelhofer
 Chefredaktion: Marc Schäfer
 Verantwortliche Redakteure/-innen: Sport: Ralf Waldschmidt; Vertretung: Ronny Herteux; Stadt Gießen: Marc Schäfer, Vertretung: Kays Al-Khanak; Kreis Gießen, Vogelsbergkreis: Anja Schramm, Vertretung: Stefan Schaal; Meinungsstreif: Susanne Riess
 Mit Namen gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Ansichten der Redaktion dar. Für unverlangte Manuskripte und Fotos keine Gewähr; Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.
 Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihren internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie die erforderlichen Rechte. Anzeigen: www.pressemonitor.de oder infopresse-monitor.de, PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG.
 © Gießener Allgemeine Zeitung, Alsfelder Allgemeine Zeitung, Gießen.
 Anzeigenleitung: Jens Trabsch (Gießen)
 Vertriebsleitung: Christian Gießen (Gießen)
 Druck und Verlag: Mittelhessische Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Marburger Straße 20, 35390 Gießen (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen).
 Geschäftsführer: Dr. Jan Eric Rempel (Gießen)
 Monatsbezugspreis: 49,90 EUR (Zustellung bzw. 57,40 EUR (Post, Inland)). Alle Preise inkl. der jeweils gültigen Umsatzsteuer. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 77 gültig. Bei Nichtbelieferung infolge Streiks, Aussperrung oder höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch.
 SEPA-Lastschriftmandat: Vorliegende Lastschriftaufträge werden am 2. Werktag des Monats von uns eingeleist. Die Abbuchung findet unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE44250000929061 statt.
 Ihre Mandatsreferenz können Sie jederzeit bei unserem Service erfragen.
 So erreichen Sie uns: Mittelhessische Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Marburger Straße 20, 35390 Gießen
 Telefon (06 41) 30 03 20
 Postfach 1004 62, 35334 Gießen
 Volksbank Mittelhessen (BLZ 513 900 00, Kto.-Nr. 424 307, IBAN: DE 57 31 59 0000 0000 4243 07, BIC: VBMHDE33)
 Internet: www.giessener-allgemeine.de
 Redaktion Gießen: Telefon (06 41) 30 03 23, Fax (06 41) 30 03 305, E-Mail redaktion.giessener-allgemeine.de
 Redaktion Alsfeld: Telefon (06 41) 30 05 84, Fax (06 41) 30 03 303, E-Mail redaktion.alsfelder-allgemeine.de
 Internet: www.alsfelder-allgemeine.de
 Gießener Anzeigen: Telefon (06 41) 30 03 290, Fax (06 41) 30 03 300, E-Mail anzeigen@giessener-allgemeine.de
 Service: Telefon (06 41) 30 03 77, Fax (06 41) 30 03 303, E-Mail service@gdv-online.de, kleinanzeigen@giessener-allgemeine.de, finanzanzeigen@giessener-allgemeine.de

Für die Herstellung dieser Zeitung wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Ortsdurchfahrt wird zur Marktmeile

Am Sonntag findet in Lollar der Schmaadleckermarkt statt, reichlich Kultur, Attraktionen und Leckerbissen erwarten die Besucher. Ein Überblick über das Programm und Verkehrshinweise.

VON JONAS WISSNER

Bummeln, shoppen, schlendern, alte Bekannte treffen: An diesem Sonntag findet in Lollar der 22. Schmaadleckermarkt statt und verwandelt den Stadtkern in eine Festmeile.

Die Veranstaltungstrecke schlängelt sich, wie der Organisationsausschuss mitteilt, ab etwa der Brücke in der Gießener Straße bis hin zur Einmündung Steinstraße und ist gespickt mit Attraktionen. Gastronomen und Marktstände bieten ein vielfältiges kulinarisches Angebot – »von herzhaft bis süß, regional bis international«.

Kostenlose Parkplätze stehen auf dem Kali-Markt-Gelände sowie auf dem Kaufland- und Bosch-Gelände zur Verfügung. Auch Gäste im Rollstuhl sind willkommen – barrierefreie Parkmöglichkeiten im Bereich der Lumdastraße werden laut Stadt zusätzlich ein-

gerichtet. Bürgermeister Jan-Erik Dort betont in seinem Grußwort, dass die Sicherheit »an erster Stelle« stehe. Die Zufahrten seien abgesichert, und er stehe »in engem Austausch mit der Polizei«.

Eingeläutet wird der Markt am Samstagabend: Ab 18.30 Uhr veranstalten die TSG und der Carnevalverein »Germania« Lollar einen Dämmer-schoppen vor dem Bürgerhaus bei freiem Eintritt. Ebenfalls am Samstag lädt die Freiwillige Feuerwehr anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums zum Entenrennen ein. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr auf der Lumda-Brücke in der Lumdastraße, die Siegerehrung findet um 18.30 Uhr im Rahmen des Dämmer-schoppens statt.

Am Sonntag öffnen ab 11 Uhr Geschäfte entlang der Marktroute ihre Türen, dort stellen sich Lollarer Vereine, Verbände und Organisationen der Öffentlichkeit vor und geben Einblick in ihre Arbeit. Der Start am Sonntag erfolgt, passend zum Titel des Fests, um 10 Uhr am Schmaadleckerbrunnen mit einem ökumenischen Gottesdienst, danach eröffnet Bürgermeister Dort den Markt gemeinsam mit den Marktfrauen.

Anschließend spielen an gleicher Stelle das Jugend- und Bläserorchester der Freiwilligen Feuerwehr Lollar und der Mu-

sikzug der Freiwilligen Feuerwehr Staufenberg auf.

Gerade auch für Familien werden einige Highlights geboten, wie aus dem Programm hervorgeht: So können sich Kinder von 11 bis 18 Uhr auf einer Hüpfburg an der Ecke Marburger Straße/Lumdastraße verausgaben, dort werden auch Vorführungen der Feuerwehr geboten. Eine Hüpfburganlage unter dem gewaltig klingenden Titel »Ninja Action Parcours XL« wird am Alten Bahnhof aufgebaut.

Von Riesenrutsche bis Traktorenschau

Mit einer Riesenrutsche, einer Torwurf-Messanlage und mehr lockt die TSG Lollar im Sportpark Kirchstraße, ein Kinderkarussell wartet an der Kreuzung Kirchstraße auf kleine Nutzer. »Kinderattraktion mit Holzski« samt Siegerehrung bietet der CVJM auf Höhe der Gießener Straße 33. An der Gießener Straße 3 steht eine Fotobox für bleibende Erinnerungen bereit. Und wer sich für historische Landmaschinen interessiert, kommt bei der Traktorenausstellung an der Ecke Bahnhofstraße/Marburger Straße auf seine Kosten.

Ab 13 Uhr gibt es auf Höhe der Marburger Straße 44 Live-musik zu hören. Am Alten

Bahnhof werden Speisen und Getränke, Mitmachaktionen sowie ein Bühnenprogramm auf dem Edeka-Showtruck geboten. Der Edeka-Markt beteiligt sich auch mit »Bullriding« und einem Kinder-Aktionsbereich. Auf der dortigen Bühne geben »Die zwei« bereits ab 10.30 Uhr sowie um 16 Uhr eine Kostprobe.

Für staunende Gesichter dürfte erneut Zauberer Massimo sorgen, der ebenfalls auf der Edeka-Bühne um 11.30 Uhr sowie um 13 Uhr eine Kinderzaubershow bietet sowie über den Markttag hinweg entlang der Strecke »Ballon-Entertainment«. Um 12 und um 15 Uhr ist diese Bühne für »Carinos« reserviert. Für 13.30 Uhr sieht

das Programm dort den Auftritt der Taekwondo-Gruppe »Muscle Base Gym Lollar« vor, um 14 Uhr folgt eine »Bullriding-Challenge« mit Siegerehrung.

Ende der Veranstaltung ist um 18 Uhr. Dann soll die Marktstrecke zügig freigegeben werden, damit sie wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. »Natürlich darf auf privaten Flächen, in Höfen und Gärten gern weitergefeiert werden«, teilen die Organisatoren mit. Es könnte also ein langer Abend in der Schmaadleckerstadt werden.

Weitere Infos sind unter www.schmaadleckermarkt.de online verfügbar.

SCHMAADLECKERMARKT IN LOLLAR

Ortsdurchfahrt am Sonntag voll gesperrt

■ Wegen des Marktes wird am Sonntag die Ortsdurchfahrt Lollar ab der Kreuzung Gießener Straße/Holzsmühlweg bis Marburger Straße/Steinstraße von 6 bis 22 Uhr voll gesperrt. Anlieger in diesem Bereich sowie an der Umleitungstrecke Holzsmühlweg, Lumdastraße, Daubringer Straße und Steinstraße werden gebeten, in diesem Zeitraum ihre Fahrzeuge nicht im öffentlichen Verkehrsraum abzustellen. Bürgermeister Dort weist ferner da-

rauf hin, dass auf der gesamten Marktstrecke die Durchfahrt nicht nur für Autos, Lkw und Motorräder, sondern auch für Fahrräder und E-Scooter untersagt ist. »Wer mit dem Rad oder Scooter unterwegs ist, muss bitte absteigen und schieben.« ■ Die Bushaltestelle »Ortsmitte« kann wegen der Sperrung am Sonntag nicht angefahren werden. Fahrgäste werden gebeten, die Haltestelle »Bergschänke« zu nutzen. pm

»Der war aber tief«

Kampfflugzeuge über dem Landkreis Gießen: Luftfahrtamt der Bundeswehr informiert

Langgöns/Lich/Gießen (srs). Kampffjets im Tiefflug über dem Kreis haben in den vergangenen Wochen mehrfach für Aufsehen und für Nachfragen von Lesern bei dieser Zeitung gesorgt. »Der war aber tief. Meine Presse«, war zudem vor wenigen Tagen beispielsweise in einer Langgöns Facebook-Gruppe zu lesen.

»Ich dachte schon, der macht einen Landeanflug auf der Holzheimer Straße«, schrieb einer in der Gruppe. Ein anderer kommentierte zu einem weiteren Kampfflugzeug, er habe sich kurz gewundert, »we denn da für ein großer Vogel mitten am Feld ums Eck gebogen kommt«.

Vor allem am späten Vormittag des 15. August und am Nachmittag des 19. August waren über Langgöns und über anderen Teilen des Kreisgebiets – zum Beispiel Gießen und Lich – Kampfflugzeuge lautstark unterwegs.

Tiefflüge mindestens 150 Meter über Grund

Es habe sich um Kampffjets »im Rahmen des täglichen Routineflugbetriebs von Nörvenich nach Nörvenich« gehandelt, erklärt auf Nachfrage dieser Zeitung ein Sprecher des Luftfahrtamts der Bundeswehr. In Nörvenich in Nordrhein-Westfalen hat das takti-

sche Luftwaffengeschwader 31 seinen Standort.

Am 15. August sei es ein Kampfflugzeug der Bundeswehr des Typs »Tornado« vom taktischen Luftwaffengeschwader 33 aus Büchel gewesen. Um 11.52 Uhr habe es den Landkreis Gießen von Osten nach Westen in 315 Metern Höhe überfliegen, sei dabei nördlich dicht an Langgöns unterwegs gewesen.

Am 19. August sei außerdem um 15.16 Uhr ein Bundeswehr-»Tornado« – ebenfalls vom Geschwader 33 – von Süden nach Nordwesten über den Landkreis, geflogen. Südwestlich sei der »Tornado« an Gießen vorbeigeflogen.

Die einzuhaltende Mindesthöhe für Tiefflüge betrage 500 Fuß, also etwa 150 Meter über dem Boden.

Dichte Besiedlung setzt enge Grenzen

■ Ausgenommen von Tiefflügen seien Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern, Flugplatzkontrollzonen und Kernkraftwerke und bestimmte Industrieanlagen. »Sie dürfen nur oberhalb spezieller Schutzlinien mit einer Sicherheitsmindesthöhe von 2000 Fuß, also etwa 600 Meter, überfliegen werden.«

Die Tiefflüge der Kampffjets am Tag seien nicht an be-

stimmte Streckenführungen gebunden, »um diese Flugbewegungen möglichst gleichmäßig über den gesamten Luftraum der Bundesrepublik zu verteilen. Selbstverständlich werde versucht, bewohnte Gebiete nicht zu überfliegen.«

»Aber die dicht besiedelte Bundesrepublik setzt diesem Vorhaben neben den gesetzlichen und flugbetrieblichen Regelungen enge Grenzen.« Das Luftfahrtamt der Bundeswehr ist unter anderem der zentrale Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum militärischen Flugbetrieb der Bundeswehr und zu Beobachtungen von militärischen Flugbewegungen.